

- Essenz:** Essenz: Geliebte Kinder, ihr bemüht euch jetzt darum, die erhabensten menschlichen Wesen zu werden. Weil die Gottheiten rein sind, werden sie als „edelste Menschen“ bezeichnet. Ihr werdet jetzt rein.
- Frage:** Warum hat der Unbegrenzte Vater euch Kindern Zuflucht gewährt?
- Antwort:** Wir lebten im Schmutz und der Vater zieht euch da heraus. Er macht euch wieder wunderschön. Menschen mit negativem Charakter macht Er wieder zu Wesen mit göttlichen Tugenden. Baba zieht euch dem Drama gemäß aus dem Sumpf und adoptiert euch.
- Lied:** Wer ist in den frühen Morgenstunden gekommen....

Om Shanti. Der Vater muss kommen, um die Nacht zum Tag zu machen und ihr wisst, dass Er jetzt hier ist. Vorher, als ihr zur Familie der Shudras gehört habt, hattet ihr ein Shudra-Bewusstsein. Das Bild der verschiedenen Kasten ist sehr gut, um anderen zu erklären. Kinder, ihr wisst, wie ihr durch den Kreislauf und die verschiedenen Kasten geht. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, hat euch jetzt von Shudras zu Brahmanen gemacht. Im Übergangszeitalter eines jedes Kreislaufs werdet ihr Brahmanen. Brahmanen können noch nicht als „die edelsten Wesen“ bezeichnet werden. Nur die Gottheiten können so genannt werden. Ihr bemüht euch hier darum, die edelsten Menschen zu werden. Alle rufen nach dem Vater, um von unrein wieder rein zu werden. Fragt euch deshalb: „In welchem Maße werde ich rein?“ Auch gewöhnliche Studenten denken viel über ihr Studium nach. Sie verstehen, was sie erreichen können, wenn sie erfolgreich studieren. Dieses Leben ist euer wertvollstes Leben, weil ihr Gottes Kinder seid. Er lehrt euch Raja Yoga. Er macht euch rein von unrein. Ihr werdet reine Gottheiten. Es ist sehr gut, jemandem das Kastensystem zu erklären. In diesem Aspekt stimmen die Sannyasis euch nicht zu. Sie verstehen jedoch die Berechnung der 84 Leben. Sie können auch verstehen, dass sie selbst keine 84 Leben hier auf der Erde verbringen, weil sie zur Religion der Entsagung gehören. Selbst die Muslime und Buddhisten etc. können verstehen, dass sie zwar keine 84 Leben haben, aber wiedergeboren werden. Wenn ihr ihnen alles erklärt, werden sie sehr schnell verstehen können. Seid taktvoll, wenn ihr ihnen etwas erklärt. Kinder, Baba erfrischt euren Intellekt. Ihr sitzt hier persönlich vor Ihm, genauso wie auch andere Kinder hierherkommen, um sich zu erfrischen. Baba erfrischt euch täglich, indem Er euch rät, die Wissenspunkte zu verinnerlichen. Euer Intellekt sollte sich nur damit beschäftigen, wie ihr die 84 Leben verbracht habt und wie ihr von Shudras wieder Brahmanen geworden seid. Brahmanen sind die Kinder Brahmas. Woher aber kam Brahma? Der Vater erklärt: Ich habe ihm diesen Namen gegeben. Ihr Brahma Kumars und Kumaris gehört alle zu einer Familie. Nur dieser Vater, Shiv Baba, adoptiert euch. Er und nicht Dada ist der Vater. Ihr erhaltet euer Erbe von Ihm. Ein Onkel oder eine Tante oder jemand anderes aus der Verwandtschaft adoptiert vielleicht auch gelegentlich ein Kind. Brahma Baba hat euch erzählt, wie jemand ein Baby, ein Mädchen, in einem Mülleimer gefunden hat, es herausnahm, um es einem kinderlosen Ehepaar zur Adoption zu geben. Das Kind sagt dann nach der Adoption zu ihnen „Mutter“ und „Vater“, nicht wahr? Hier ist es etwas Unbegrenztes. Kinder, es ist so, als ob ihr in einem unbegrenzten Abfalleimer gelegen hättet, wie in einem vergifteten Fluss und ihr wart so schmutzig! Gemäß dem Drama kam dann der Vater, hat euch aus dem Müll geholt und euch adoptiert. Diese unreine Welt kann nur als „Müll“ bezeichnet werden. Menschen mit schlechten Eigenschaften sind sehr auf ihre Körper fixiert. Die Laster, die sinnliche

Begierde und der Zorn sind sehr stark. Ihr habt in Ravans riesigem Mülleimer gelebt. Ihr seid Flüchtlinge und habt beim Unbegrenzten Vater Zuflucht gesucht, um aus all dem Müll herauszukommen und wieder anmutige Gottheiten zu werden. Alle Menschen dieser Welt befinden sich zurzeit in diesem großen Mülleimer. Der Vater kommt, um euch da herauszuziehen und zu adoptieren. Eine Seele, die im Müll lebt, hat sich oft so daran gewöhnt, dass sie den Abfall bevorzugt, selbst wenn sie dort herausgeholt wird. Der Vater ist jedoch gekommen, um euch zu erlösen. Die Seelen rufen: „Baba, komm und mach uns wieder schön! Führe uns heraus aus diesem Wald voller Dornen und verwandle uns in Blumen! Lass uns in Deinem Garten sitzen! Gegenwärtig leben wir in einem Wald voller Dämonen.“ Kinder, der Vater nimmt euch mit in Seinen Garten. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden und werdet Gottheiten. Die neue Welt wird das Königreich der Gottheiten sein, nicht das der Brahmanen. Obwohl ihr „Pandavas“ genannt werdet, habt ihr aktuell kein Königreich. Ihr sitzt hier zusammen mit dem Vater, um euer Königreich wieder zu beanspruchen. Die grenzenlose Nacht endet und der unbegrenzte Tag bricht an. Ihr habt das Lied gehört: „Wer ist in den frühen Morgenstunden an unsere Tür gekommen?“ Shiv Baba kommt früh am Morgen, um die Nacht zu beenden und die Dämmerung zu bringen. Das bedeutet: Er kommt, um den Himmel zu gründen und die Hölle zu beenden. Selbst wenn nur das in eurem Bewusstsein bleibt, könnt ihr glücklich sein.

Wer in der neuen Welt einen hohen gesellschaftlichen Rang will, zeigt keine negative Natur mehr. Sie dienen der Yagya mit viel Liebe und werden dadurch sehr edel. Ihr solltet euch mit Leib und Seele für dieses Opferfeuer engagieren. Fragt euch: „Wie kann ich einen hohen Rang erreichen, wenn ich mich nicht gemäß Shrimat verhalte?“ Ihr seid jetzt keine unvernünftigen Kinder mehr. Ihr könnt selbst erkennen, ob ihr ein König oder ein einfacher Bürger werdet. Baba hat ein erfahrenes Fahrzeug gewählt, jemanden, der Könige usw. sehr gut kennt. Auch die Dienerschaft der Könige sind sehr glücklich. Sie leben zusammen mit den Herrschern, sind glücklich und sie essen das gleiche wie der König und die Königin. Für die Menschen außerhalb des Palastes ist es unmöglich, so ein Essen zu bekommen. Unter den Bediensteten gibt es jedoch auch Unterschiede. Einige schmücken die Königin, andere kümmern sich um die Kinder und wieder andere wischen die Fußböden. Auch heute noch haben Könige viele Bedienstete. Stellt euch einmal vor, wie viele es dort geben wird. Jeder ist für einen Bereich verantwortlich. Die Paläste, in denen sie wohnen, stehen separat und sie sind auch nicht so prachtvoll wie der Herrscherpalast. Sie dürfen den Palast betreten, aber sie wohnen in den Gebäuden für die Bediensteten. Der Vater sagt deshalb sehr klar: Habt Erbarmen mit euch selbst, werdet die Allerhöchsten. Ihr seid jetzt von Shudras Brahmanen geworden, das ist ein hohes Schicksal für euch. Später werdet ihr Gottheiten sein. Dieses Übergangszeitalter ist absolut glückverheißend. In jedem Aspekt gibt es Wohltat für euch. Wenn ihr in Erinnerung seid, während ihr das Essen zubereitet, profitieren sehr viele davon. Im Shrinath-Dwar-Tempel herrscht völlige Stille, wenn die Priester Bhog zubereiten und sie erinnern sich dann nur an Shrinath. Die Anbeter sind ganz in ihrer Verehrung versunken. Ihr solltet sehr begeistert über dieses Wissen sein. Die Anbetung für Shri Krishna nimmt ein unvorstellbares Ausmaß an. Sogar zwei kleine Kinder pilgerten einst nach Vrindavan, dem Wald Shri Krishnas, weil sie den ersten Prinz des Goldenen Zeitalters so sehr verehrten. Sie sagten, dass sie nur dort leben und auch in Erinnerung an Shri Krishna sterben wollen. Sie wurden oft eingeladen, in einem guten Zuhause zu leben und das Wissen kennenzulernen, aber sie blieben dabei, nur in Vrindavan leben zu wollen. Sie werden zu den größten Anbetern gezählt und ihre Hingabe an Shri Krishna ist unglaublich. Ihr gebt euch jetzt dem Vater vollkommen hin. Viele haben das anfangs getan. So viele kamen zu Baba, aber als dann der Umzug nach Indien stattfand, erinnerten sie sich an ihr Zuhause und an ihre Familien und gingen fort. Es gibt viele verschiedene Wege des Schicksals. Manchmal gibt es die

eine Art Bestimmung und manchmal eine andere. Baba rät euch, jeden Neuankeömmling zu fragen: „Wo bist du hier? Hast du draußen das Schild ‚Brahma Kumars und Kumaris‘ gelesen?“ Dies hier ist eine Familie. Der Eine ist der Unkörperliche Höchste Vater, die Höchste Seele, und an den anderen erinnert man sich als Prajapita Brahma, den Vater der Menschheit. Alle hier sind Shiv Babas Kinder und als Brahma Kumars und Kumaris seid ihr Seine Enkelkinder. Shiv Baba ist der Großvater und von Ihm erhaltet ihr euer Erbe. Er gibt euch den Rat: Erinnert euch an Mich und ihr werdet wieder rein. Er gab uns den gleichen Rat auch im vorigen Kreislauf. Dies hier ist so ein edles Studium. Ihr versteht, dass ihr euer Erbe vom Vater erhaltet. Kinder, studiert dieses Wissensjuwelen, um von gewöhnlichen Menschen wieder Gottheiten zu werden. Verinnerlicht dafür auf jeden Fall auch die göttlichen Tugenden. Sowohl euer Essen und Trinken als auch eure Worte und euer Verhalten sollten sehr königlich sein. Die Gottheiten essen nur wenig! Nichts kann sie verführen. 36 verschiedene Speisen werden für sie zubereitet und doch essen sie nur sehr wenig! Von Essen und Trinken verführt zu werden ist ein lasterhaftes Verhalten. Nehmt die göttlichen Tugenden in euch auf! Euer Essen und Trinken sollte sehr rein und einfach sein. Maya kann jedoch euer Bewusstsein ganz und gar verhärten. Dann erhaltet ihr auch nur einen unbedeutenden Status. Der Vater sagt: Seid barmherzig mit euch selbst und verinnerlicht die göttlichen Tugenden. Wenn ihr gut studiert und andere lehrt, erhaltet ihr einen Preis. Nicht der Vater gibt ihn euch, sondern ihr erhaltet ihn automatisch dank eurer persönlichen Bemühungen. Prüft euch selbst und seht, wie viel ihr Baba hilft und was ihr dadurch werdet. Fragt euch: „Was würde ich erhalten, wenn ich in diesem Moment den Körper verlassen müsste?“ Würdet ihr Baba diese Frage stellen, so könnte Er euch sofort die Antwort geben. Euer Handeln zeigt, welchen Status ihr erreicht. Wenn ihr euch nicht bemüht, verursacht das in jedem Kreislauf Verlust für euch. Ein guter Helfer wird ganz gewiss einen hohen Rang erreichen und es wird klar sein, wer zur Dienerschaft gehört, aber es wird nicht laut verkündet. Auch die Schüler in einer Schule können erkennen, ob sie einen guten oder einen schlechten Abschluss erreichen. Hier ist es genauso. Sehr gute Studenten werden Könige und Königinnen, während die weniger guten Studenten unbedeutende gesellschaftliche Stellungen bekleiden. Sowohl unter den Reichen als auch bei der Dienerschaft gibt es Vorgesetzte und Untergebene. Der Rang der Senioren ist höher. Eine Magd, die den Boden wischt, hat nicht automatisch das Recht, den Palast zu betreten. Kinder, ihr versteht diese Dinge sehr gut und am Ende könnt ihr alles noch besser verstehen. Erweist denen Achtung, die erhaben werden. Seht euch Kumarka an! Sie ist eine Senior-Schwester und deshalb verdient sie eure Achtung.

Kinder, der Vater lenkt die Aufmerksamkeit darauf: Achtet die Maharathis! Wenn ihr sie nicht respektiert, sammelt ihr in euch eine noch größere karmische Last an. Der Vater lenkt eure Aufmerksamkeit auf all diese Dinge. Seid sehr vorsichtig im Hinblick darauf, allen die entsprechende Achtung zu erweisen. Baba kennt jeden. Wenn eine Seele ein wenig kritisiert wird, dauert es nicht lange, bis sie zum Verräter wird. Die Kumaris und die Mütter leben in Bindungen und müssen sehr viel ertragen! Meistens schreiben die Mütter: „Mein Ehemann plagt mich so sehr. Was soll ich tun?“ Ihr seid doch keine Tiere, die man zwingen kann. Irgendein Wunsch darf auch in euren Herzen sein. Deshalb fragt ihr, aber diesbezüglich gibt es nichts zu fragen. Die Seele ist selbst ihr eigener Feind und auch ihr eigener Freund. Ihr könnt tun, was ihr wollt. Zu fragen bedeutet, dass es in eurem Herzen einen Wunsch gibt. Die Hauptsache ist die Erinnerung und nur durch die Erinnerung könnt ihr wieder rein werden. Lakshmi und Narayan sind die höchsten und reinsten Wesen. Mama hat so viel Dienst getan! Von euch kann niemand behaupten, er sei klüger als Mama. Mama war im Wissen die Nummer 1. Viele sind schwach im Yoga und es ist ihnen unmöglich, in Erinnerung zu bleiben. Wenn ihr euch nicht an Baba erinnert, wie wollt ihr dann eure karmischen Konten begleichen? Das Gesetz besagt, dass der Körper

am Ende in Erinnerung verlassen werden muss. Ihr, die Seelen, werdet eure Körper in Erinnerung an Shiv Baba verlassen. Erinnert euch jetzt an niemanden außer an den Vater. Habt an nichts und niemanden Anhänglichkeit! Das braucht Übung. Ihr seid körperlos gekommen und werdet körperlos zurückkehren. Kinder, Baba rät euch immer wieder: Werdet sehr liebevoll! Verinnerlicht die göttlichen Tugenden! Jetzt sind die bösen Geister des Körperbewusstseins aktiv. Passt sehr gut auf euch auf! Geht sehr liebevoll miteinander um! Verbindet euch mit dem Vater und dreht den Diskus der Selbsterkenntnis! Erklärt allen die Geheimnisse um den Kreislauf und sie werden staunen. Niemand kann sich an 84 Leben erinnern. Wie sollte sich da jemand an 8,4 Millionen Leben erinnern können? Wenn ihr nur einen Kreislauf im Bewusstsein habt, dann ist das schon ein großes Glück. Dieses Spiel geht jetzt wieder einmal zu Ende und es sollte kein Interesse mehr an der alten Welt geben. Seid jetzt innerlich mit dem Land der Stille und mit dem Land des Glücks verbunden. „Manmanabhav“ wird auch in der Gita erwähnt. Niemand, der die Gita studiert, kennt die wahre Bedeutung von „Manmanabhav“. Kinder, ihr kennt sie. Gott sagt: Entsagt jetzt körperlichen Beziehungen und erkennt euch als Seelen. Wer sagt das? Shri Krishna ist nicht Gott. Einige sagen, dass sie nur an die Schriften glauben. Sogar wenn Gott selbst kommt, glauben sie Ihm nicht! Sie studieren weiterhin die Schriften sehr genau. Gott ist jetzt hier und lehrt Raja Yoga. Der Aufbau findet jetzt wieder statt. All diese Schriften gehören zum Anbetungsweg. Wenn die Menschen das Vertrauen hätten, dass Gott in Brahmas Körper anwesend ist, dann würden sie sofort ihr Erbe fordern und die ganze Anbetung würde sich in Luft auflösen. Das ist aber nur möglich, wenn sie zuerst volles Vertrauen entwickeln. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um Gottheiten zu werden, verinnerlicht königliche Sanskars. Euer Essen und Trinken sollte sehr rein und einfach sein. Seid nicht verführbar. Tut euch selbst Gutes, indem ihr die göttlichen Tugenden verinnerlicht.

2. Achtet auf euch und geht mit allen sehr liebevoll um. Achtet die Senioren. Werdet sehr liebenswert und identifiziert euch nicht länger mit dem Körper.

Segen: Mögest du für deine Mitmenschen reine und positive Gedanken haben, indem du barmherzig bist und alle Dinge aus der Vergangenheit ruhen lässt.

Wenn jemand zu dir kommt und dir von Schwächen in der Vergangenheit einer anderen Person erzählen möchte, dann hör nicht zu und hab gute Wünsche. Hab keine nutzlosen Gedanken und führ keine Gespräche über die Schwächen deiner Mitmenschen. Sei barmherzig, lass die Vergangenheit ruhen und diene stattdessen den Seelen mit guten Wünschen durch den Geist. Selbst wenn jemand unter dem Einfluss alter Sanskars steht und etwas Falsches sagt, dem zuhört oder Fehler macht – transformiere diese Seele. Lass nicht zu, dass eine ganze Reihe nutzloser Eindrücke entsteht, indem du anderen weitererzählst, was du gehört hast. Derart aufmerksam zu sein bedeutet, reine und positive Gedanken zu haben.

Slogan: Sei ein Juwel der Zufriedenheit. Gott und die Menschen werden dich lieben und du selbst wirst dich auch lieben.

***** O M S H A N T I *****

Avyaktes Signal: Seid stets siegreich, indem ihr euch der kombinierten Form bewusst bleibt.

Leben ist, wenn Seele und Körper kombiniert sind. Wenn die Seele vom Körper getrennt wäre, dann würde das Leben enden. Auf die gleiche Weise bedeutet das Karma-Yogi-Leben, dass es keine Handlung ohne Yoga und kein Yoga ohne Handlung gibt. Bleibt stets kombiniert und ihr werdet weiterhin erfolgreich sein.